



Billardspieler ziehen eine erfolgreiche Bilanz

veröffentlicht am 03.09.2018 um 19.29 Uhr von Rainer Fehlberg

Mitgliederversammlung wählt das neue Präsidium.

Die Vertreter aller Billardvereine finden sich regelmäßig vor Beginn der Saison zu Ihrer Jahres - Mitgliederversammlung des Billardverbandes der Uckermark (BVU) zusammen. Dabei stehen die Auswertung der vergangenen und vor allem die Vorbereitung der neuen Saison im Mittelpunkt der Beratungen. In Ihrer Bilanz, Meisterschaft und Pokal der letzten Saison betreffend, verwiesen die Teilnehmer in der Boitzenburger Spielstätte auf die guten Ergebnisse der abgelaufenen Spielzeit. Besonders positiv hervorgehoben wurde der neue Internetauftritt des Billardverbandes, der unter www.billard-uckermark.de zu verfolgen ist. Es löst große Zufriedenheit aus, wie schnell die Sportfreunde an den Spieltagen über die Ergebnisse der Kontrahenten informiert werden. Auch das gewachsene spielerische Niveau hoben die Teilnehmer hervor. Einmalig spannend war die Meisterschaft mit einer hauchdünnen Entscheidung von drei punktgleichen Teams. Genauso eng verlief auch das Finale des Matschull-Pokals zwischen Templin und der 2.Mannschaft von Greiffenberg, den Pokalcharakter unterstreichend. Viel Lob gab es für die Organisation des Wettkampfes zwischen der Uckermarkauswahl und dem Bundesligavertreter ESV Lok Guben und das Versprechen, im nächsten Jahr einen Rückkampf in der Lausitz durchzuführen.

Dann wandten sich die Teilnehmer den Aufgaben der neuen Saison zu: Siegfried Matschull löste - von Hand - die erste Runde des nach ihm benannten Pokals aus. Der Computer half danach, die Ansetzungen der Meisterschaft der neuen Saison 2018/2019 zu ermitteln. Diese Prozedur ergab übrigens für den ersten Spieltag am kommenden Freitag einen Knaller. Die Losfee aus dem Computer wollte, dass der Gerswalder SV erneut zum immer spannenden Duell auf Pool & Kegel Templin trifft - eine Neuauflage der Supercup-Finales von vor drei Wochen. Einen ersten Höhepunkt erlebt auch die SV R/W Günterberg I bei der Begegnung mit dem Lychener SV 90 I. Eine Premiere gibt es in Lychen selbst: Die erstmal für die Meisterschaft gemeldete 2.Mannschaft tritt - gar nicht chancenlos - gegen die SG Milmersdorf II an. Man kann gespannt sein!

Im Verlaufe der Versammlung informierte dann die Verbandspräsidentin Peggy Schmidt über die neue Datenschutzverordnung des BVU, ausgelöst durch die EU-Regularien und deren Bedeutung für die Vereine. Bei manchem Vertreter der Vereine riefen die ungewohnten Regeln auch Kopfschütteln hervor.

Die Versammlung endete mit der Wahl des neuen Präsidiums. Wegen der erfolgreichen Arbeit fiel der Dank für das bisherige Präsidium sehr herzlich aus. Dann wurde zu den Wahlen für das Verbandspräsidium für die nächste Amtszeit von vier Jahren geschritten. Axel Tesch aus Boitzenburg wollte nicht wieder kandidieren. Für ihn schlugen die Vereine den bewährten Matthias Schauseil aus Gerswalde vor und wählten ihn anschließend als Vizepräsidenten des Verbandes. In Ihren Ämtern bestätigt wurden Peggy Schmidt (Günterberg) als Präsidentin, Sebastian Peykow (Lychen) als Sportwart und Dietmar Piper (Boitzenburg) als Kassenwart.

"Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns nun endlich Taten sehen", heißt es frei nach Goethe. Genauso werden uckermärkischen Billardspieler - nach erfolgreicher Mitgliederversammlung - am 7.September in die neue Meisterschaftssaison starten.